



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Langer, Ferdinand

1904-10-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Samstag, den 22. Oktober 1904.

3. Vorstellung ausser Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.

Dirigent: Ferdinand Langer. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Hugo Voisin.
Georgette, seine Frau	Betty Kofler.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier	Joachim Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Max Traun.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Luise Fladnitzer.
Ein Prediger	Emil Vanderstetten.
Ein Dragoner-Leutnant	Karl Lobertz.
Ein Dragoner	Adolf Peters.

Dragoner, Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.
Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillerts sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im Parkett Mk. 2.— per Platz	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 1.50 per Platz
Reserveloge III. Rang	" 1.50 " "	Stehparterre	" 1.— " "
Parterreloge	" 2.— " "	Galerieloge	" —.60 " "
Loge I. Rang	" 2.50 " "	Galerie	" —.30 " "
Loge II. Rang	" 2.— " "		
Loge III. Rang	" 1.50 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pflz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein, Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhlg. in Neustadt a. H. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse, erbeter.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴³ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁶ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 23. Oktober 1904.

Im Hoftheater.

Erste Nachmittagsvorstellung. Anfang $\frac{1}{2}$ 3 Uhr:

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends 6 Uhr: 10. Vorstellung im Abonnement A.

Tristan und Isolde

von Richard Wagner.

Neues Theater im Rosengarten.

4. Gastspiel des Schlierseer Original-Bauerntheaters

In der Sommerfrisch'n.

Volksstück mit Gesang in 4 Aufzügen
von Benno Rauchenegger und Konrad Dreher.
Musik von Emil Kaiser.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.